



**WIR ENTWICKELN  
NICHT NUR STREIT-, SONDERN  
AUCH FÜHRUNGSKRÄFTE.**

**MACH, WAS WIRKLICH ZÄHLT.**

**KARRIERE ALS OFFIZIER (M/W/D).  
IHR EINSTIEG MIT (FACH-) ABITUR  
ODER STUDIENABSCHLUSS.**



**BUNDESWEHR**

# TRAUMJOB FÜR MULTITALENTE.

Offiziere sind die Führungskräfte der Bundeswehr. Und somit nicht nur Kämpferinnen und Kämpfer sowie Spezialistinnen und Spezialisten in ihrem jeweiligen Fachbereich, sondern auch Managerinnen und Manager, Pädagoginnen und Pädagogen, kaufmännische Leiterinnen und Leiter, Controllerinnen und Controller und nicht zuletzt geschickte Vermittlerinnen und Vermittler.

Als Offizier tragen Sie als Vorgesetzte bzw. Vorgesetzter die Verantwortung für die Ausbildung, Führung und Erziehung der Ihnen anvertrauten Soldatinnen und Soldaten. Sie sind für die Planung, Organisation und Durchführung der allgemeinmilitärischen und militärfachlichen Ausbildung sowie militärischer Übungen und Einsätze zuständig.

Dabei vermitteln Sie die erforderliche soldatische und fachliche Professionalität für alle mit dem Soldatenberuf verbundenen Herausforderungen. Vom Dienst in der Kaserne bis zum Auslandseinsatz. Neben fachlicher Expertise benötigen Sie vor allem pädagogisches Geschick und Durchsetzungsvermögen.

Damit Sie perfekt auf Ihr breites und verantwortungsvolles Aufgabenspektrum vorbereitet sind, werden Sie im Rahmen Ihrer Offizierausbildung militärisch wie fachspezifisch exzellent gefördert und qualifiziert.

Sie haben sowohl bei der Bundeswehr als auch im zivilen Berufsleben nach Ihrer Dienstzeit hervorragende Karrierechancen.

## INHALT

- 02 — INTRO
- 03 — INHALTSVERZEICHNIS
- 04 — LAUFBAHNVORAUSSETZUNGEN & -VERLAUF
- 06 — HEER
- 08 — JOBPORTRÄT: JÄGER (M/W/D)
- 10 — LUFTWAFFE
- 12 — JOBPORTRÄT: PILOT (M/W/D) FÜR TRANSPORTFLUGZEUGE
- 14 — MARINE
- 16 — JOBPORTRÄT: FÜHRUNGSMITTEL- UND WAFFENEINSATZOFFIZIER (M/W/D)
- 18 — SANITÄTSDIENST
- 20 — JOBPORTRÄT: TRUPPENARZT (M/W/D)
- 22 — STREITKRÄFTEBASIS
- 24 — JOBPORTRÄT: KOMPANIECHEF (M/W/D)
- 26 — CYBER- UND INFORMATIONSRaum
- 28 — JOBPORTRÄT: PROJEKTMANAGER (M/W/D)
- 30 — STUDIUM
- 32 — MILITÄRISCHE AUSBILDUNG UND EINSÄTZE
- 34 — ARBEITSBEDINGUNGEN
- 36 — KARRIEREOPTIONEN & BERUFSFÖRDERUNGSDIENST
- 38 — BEWERBUNG & AUSWAHLVERFAHREN
- 40 — KONTAKT

# EINE LAUFBAHN. DIVERSE STATIONEN.

Sofern Sie sich für die Offizierlaufbahn entscheiden, steht Ihnen als Soldatin bzw. Soldat auf Zeit eine bis zu 17 Jahre dauernde Karriere bei der Bundeswehr bevor. Bei guten Leistungen können Sie zudem in ein unbefristetes Dienstverhältnis als Berufssoldatin bzw. -soldat übernommen werden.

Im ersten Ausbildungsabschnitt erlernen und trainieren Sie gemeinsam mit Ihren Kameradinnen und Kameraden alles, was Sie als Soldatin bzw. Soldat wissen und können müssen. Danach werden Sie in einer Reihe von Lehrgängen zum Offizier Ihrer Teilstreitkraft qualifiziert. Dazu zählen auch auf Ihre Lauf-

bahn abgestimmte Sprach- und Fachlehrgänge sowie Praktika. In nahezu allen Offizierlaufbahnen absolvieren Sie ebenfalls ein Universitätsstudium. Nach einer militärfachlichen Qualifizierung nehmen Sie schließlich als junger Offizier erstmals in der Truppe Ihre Führungsaufgaben wahr.

Bereits vom ersten Tag an bekommen Sie von Ihren Vorgesetzten Verantwortung übertragen. So meistern Sie im Team Herausforderungen, treffen Entscheidungen und lernen schnell, wie es ist, jungen Kameradinnen und Kameraden die Grundlagen des Soldatenberufs zu vermitteln.

## FÜR IHRE KARRIERE ERFORDERLICH.

### STAATSANGEHÖRIGKEIT

Sie besitzen die deutsche Staatsbürgerschaft.

### ALTER

Sie sind mindestens 17 Jahre und höchstens 29 Jahre alt. Wenn Sie bereits ein Studium abgeschlossen haben, gilt das Höchstalter nicht.

### BILDUNGSVORAUSSETZUNGEN

Sie verfügen über:

- » ein (Fach-) Abitur,
- » ein abgeschlossenes Studium oder
- » die mittlere Reife und eine anerkannte Berufsausbildung.

### PERSON

- » Sie sind leistungsbereit und ehrgeizig.
- » Sie sind teamfähig und flexibel.
- » Sie sind durchsetzungsstark.
- » Sie sind körperlich fit.
- » Sie sind bereit, sich bundesweit versetzen zu lassen und an Auslandseinsätzen teilzunehmen.

### VERGÜTUNG

Ihr monatliches Einstiegsgehalt beträgt - abhängig von Ihrem Einstiegsdienstgrad - ca. 1.960 bis 3.400 Euro netto\* und steigt regelmäßig mit Ihrer Dienstzeit und Ihren Beförderungen.

### DIENTSTZEIT

In der Laufbahn der Offiziere beträgt Ihre Dienstzeit in der Regel 13 Jahre. Im Fliegerischen Dienst beträgt sie 16 Jahre, im Sanitätsdienst 17 Jahre. Sofern Sie bereits ein Studium abgeschlossen haben, verkürzt sie sich auf bis zu 3 Jahre, für Sanitätsoffiziere auf bis zu 1 Jahr.

\*Je nach Alter, Familienverhältnis, Funktion oder Dienstgestaltung ergeben sich individuelle Abweichungen.

# IM EINSATZ FÜR ÄUSSERE SICHERHEIT.

Das Heer ist die größte Teilstreitkraft der Bundeswehr. Sein Hauptauftrag ist der Schutz Deutschlands und seiner Bürgerinnen und Bürger. Doch das Heer kommt auch bei der internationalen Konfliktprävention und Krisenbewältigung, der Unterstützung der Bündnispartner sowie Rettungs-, Evakuierungs- und Hilfsmissionen zum Einsatz.

Während ihrer Übungen und Auslandseinsätze kooperieren

Infanterie, Artillerie, die Panzertuppen und die weiteren sieben Truppengattungen häufig eng mit internationalen Partnern wie den Niederlanden oder Polen.

Das Heer verfügt über eine moderne, modular an die jeweilige Landoperation anpassbare Ausrüstung. Zum Beispiel den Kampfpanzer Leopard 2 A7, Transportfahrzeuge wie den GTK Boxer oder den Mehrzweckhubschrauber NH90.

**62.000**

SOLDATINNEN  
UND SOLDATEN  
UMFASST DAS HEER\*

**2.500**

NIEDERLÄNDERINNEN UND  
NIEDERLÄNDER SIND TEIL  
DER 1. PANZERDIVISION\*

**1,3 kg**

LEICHT IST DIE  
KLEINE AUFKLÄRUNGS-  
DROHNE MIKADO

\*Stand: Juli 2019.

## DIE OFFIZIERLAUFBAHN IM HEER.

REGELAUSBILDUNGSGANG OHNE STUDIUM	REGELAUSBILDUNGSGANG MIT STUDIUM	FRÜHESTMÖGLICHE BEFÖRDERUNG NACH » ZUM
Dienstzeit 13 Jahre		
Offizieranwärterlehrgang (Grundausbildung/Grundlagen der Führerausbildung/Basisausbildung)		3 Monaten » Gefreiten 6 Monaten » Obergefreiten
Offizierlehrgang 1 (Offizierschule des Heeres)		
Offizierlehrgang 2 (Offizierschule des Heeres)	Sprachausbildung (10 Wochen)	
Sprachausbildung (10 Wochen)	Truppenpraktikum*	12 Monaten » Fähn- junker
Truppenpraktikum*	Studium (48 Monate)	
Offizierlehrgang 3, bestehend aus: Ausbildung zum Zugführer (m/w/d) der Truppengattung inklusive Speziallehrgängen		21 Monaten » Fähnrich 2,5 Jahren » Ober- fähnrich 3 Jahren » Leutnant
Tätigkeit in der Truppe **		
	Offizierlehrgang 2 (Offizierschule des Heeres)	
	Offizierlehrgang 3, bestehend aus: Ausbildung zum Zugführer (m/w/d) der Truppengattung inklusive Speziallehrgängen	5,5 Jahren » Ober- leutnant
	Truppengattungsspezifische/ militärische Ausbildung, anschl. Tätigkeit in der Truppe**	8 Jahren » Hauptmann

\* Die Dienstzeit im Fliegerischen Dienst beträgt mindestens 16 Jahre.  
\*\* Im Cyber- und Informationsraum, Heer oder in der Streitkräftebasis.



## OBERLEUTNANT STEPHAN KUBIAK



Jägerzugführer,  
Jägerbataillon 1,  
Schwarzenborn

Nach der Grundausbildung im Offizieranwärter-Bataillon nahm Stephan Kubiak am Offizierlehrgang der Offizierschule des Heeres in Dresden und an mehreren Sprachlehrgängen teil. Er machte ein Truppenpraktikum und nahm sein Studium der BWL an der Bundeswehr-Universität in Hamburg auf.

Mit erfolgreichem Studienabschluss begann er als Zugführer im Panzerabwehrzug der 5. Kompanie, der mit dem leichten Vollkettenfahrzeug Wiesel operiert. Heute trägt Stephan Kubiak als Zugführer im Jägerbataillon die Verantwortung für 36 Soldatinnen und Soldaten sowie vier gepanzerte Boxer-Transportfahrzeuge.

# 10

PERSONEN  
FINDEN PLATZ  
IN EINEM  
BOXER

# 1.050 km

BETRÄGT  
DIE STRASSEN-  
REICHWEITE DES  
BOXER

# ALS KOMMANDANT AM ZUG.



### ABENTEUER VERANTWORTUNG.

„Meine Abenteuerlust hat mich dazu veranlasst, zur Bundeswehr zu gehen. Eine gute Entscheidung. Ich habe ein Studium abgeschlossen und mein Dienstalltag bietet die perfekte Mischung aus körperlicher und geistiger Herausforderung. Es macht mir viel Spaß, mit moderner Technik zu arbeiten und Verantwortung für Kameradinnen und Kameraden zu übernehmen.“

### GELÄNDETAUGLICHKEIT GEFORDERT.

„Als Jäger muss es dir Spaß machen, bei Wind und Wetter mit viel Gepäck und der Waffe in der Hand draußen unterwegs zu sein. Dafür sollte man körperlich robust sein. Ich wurde in der Ausbildung sehr gut vorbereitet und gehe in allen Belangen gerne als Vorbild voran.“

### HERAUSFORDERUNGEN AUF ALLEN EBENEN.

„Als Zugführer führe ich die 36 Soldatinnen und Soldaten sowie die vier Fahrzeuge meines Zuges, koordiniere das Feuergefecht und die taktischen Bewegungen. Ich vertraue meinen Soldatinnen und Soldaten absolut und gebe ihnen daher auch mal knifflige Aufträge. Am Ende des Tages bin ich sehr zufrieden, wenn ich in allen Gesichtern lesen kann: Heute war ein guter Tag. Was kommt morgen? Wir sind bereit.“

# TASKFORCE FÜR LUFTHOHEIT.

Rund um die Uhr überwacht die Luftwaffe mit ihren 28.000 Soldatinnen und Soldaten den Luftraum der Bundesrepublik Deutschland. Bei einer Bedrohung sind ihre modernen Abfangjäger innerhalb von 15 Minuten in der Luft.

Die sechs fliegenden Kampfverbände werden von militärischen Radarstationen geführt. Daneben verfügt die Luftwaffe auch über Flugabwehrraketen, fliegende Aufklärungssysteme, Jagdbomber, Hubschrauber und Transportflugzeuge.

Der Transport von Personal und Material durch die drei Lufttransportgeschwader, das Hubschraubergeschwader und die Flugbereitschaft des Bundesministeriums der Verteidigung gehören ebenfalls zu den Aufträgen der Luftwaffe.

Zudem leistet die Luftwaffe wichtige Beiträge bei den Auslandseinsätzen der Bundeswehr. Zum Beispiel in Afrika und Afghanistan oder bei der Sicherung des NATO-Luftraumes über dem Baltikum.

## 125

EUROFIGHTER-KAMPFFLUGZEUGE BESITZT DIE LUFTWAFFE\*

## 50

FLUGZIELE KÖNNEN DURCH EIN FLARAK-SYSTEM PATRIOT GLEICHZEITIG KONTROLLIERT WERDEN

## 2.200

SOLDATINNEN DER LUFTWAFFE DIENEN ALS PILOTINNEN, MECHANIKERINNEN ODER OBJEKTSCHÜTZERINNEN\*

## 2,35 Mach

BETRÄGT DIE HÖCHSTGESCHWINDIGKEIT DES EUROFIGHTER

\*Stand: Juli 2019.

## DIE OFFIZIERLAUFBAHN IN DER LUFTWAFFE.

Truppendienst (Dienstzeit 13 Jahre)	Fliegerischer Dienst (Dienstzeit 16 Jahre***)	FRÜHESTMÖGLICHE BEFÖRDERUNG NACH » ZUM
Grundausbildung Luftwaffe im Luftwaffenausbildungsbataillon		3 Monaten » Gefreiten
Offizierlehrgang an der Offizierschule der Luftwaffe		6 Monaten » Obergefreiten
evtl. Grund- bzw. Vorpraktikum oder Truppenpraktikum*		12 Monaten » Fahnenjunker
Studium (48 Monate)	Studium Dualer Bachelor-Studiengang Aeronautical Engineering inklusive fliegerischer Erstausbildung sowie Grundlagenausbildung (48 Monate)	21 Monaten » Fähnrich
		2,5 Jahren » Oberfähnrich
		3 Jahren » Leutnant
Militärfachliche Ausbildung	Waffensystemausbildung (6–8 Monate)	5,5 Jahren » Oberleutnant
	Tätigkeit in der Truppe**	
Tätigkeit in der Truppe**		8 Jahren » Hauptmann

\* In der Luftwaffe oder der Streitkräftebasis.

\*\* In der Luftwaffe, der Streitkräftebasis, zivilen Organisationsbereichen oder im Geschäftsbereich des BMVg.

\*\*\* Für strahlgetriebene Kampfflugzeuge erfolgt Einstellung grundsätzlich als Berufsoffizieranwärter (m/w/d).

# SPEZIALGEBIET WELTWEITE BEFÖRDERUNGEN.



## EIN TRAUMBERUF, DER WEITERBRINGT.

„Der Fliegerische Dienst ist ein Traum. Mit dem Airbus A400M, einem der modernsten Transportflugzeuge der Welt, durch die Wolken zu fliegen, ist unbeschreiblich. Ich bin stolz, dass wir dabei den wichtigen Auftrag erfüllen, Personal und Material dorthin zu bringen, wo es von unseren Kameradinnen und Kameraden, internationalen Partnern oder hilfsbedürftigen Menschen benötigt wird. Das sind oft Krisen- und Konfliktregionen. Dank uns kommen humanitäre Hilfsgüter schnell dort an, wo sie Not und Leid lindern können.“

## VIRTUELLE FLÜGE SIND FESTER TRAININGSBESTANDTEIL.

„Im A400M-Simulator in Wunstorf durchlaufen wir nahezu sämtliche Szenarien und trainieren Reaktionen auf Fehlermeldungen im Cockpit. Jede mögliche im Flugzeug oder durch Umwelteinflüsse entstehende Situation lässt sich virtuell darstellen. Da die Datenbank alle Flughäfen der Welt beinhaltet, kann ich auch schwierige Anflugscenarien und die Reaktion auf Seitenwinde oder einen plötzlichen Triebwerksausfall üben. Auch wenn ich das im realen Flugbetrieb bislang nicht erlebt habe, bin ich sehr gut ausgebildet, falls es zu einem derartigen Zwischenfall kommen sollte.“

## LERNEN, AN GRENZEN GEHEN, WACHSEN.

„Der Weg zum Piloten ist eine echte Herausforderung. Das hat mich aber angespornt, immer alles zu geben, um jede Hürde zu nehmen. In der komplexen Aus- und Weiterbildung als Flugzeugführer lerne ich immer wieder meine Grenzen kennen. So kann ich mich auch persönlich weiterentwickeln. Und mir den Traum vom Fliegen jeden Tag aufs Neue erfüllen.“

## HAUPTMANN CHRISTOPHER DEHMELE



*Luftfahrzeugführer A400M,  
Lufttransportgeschwader 62,  
Wunstorf*

Christopher Dehmel wurde 2004 zum Grundwehrdienst eingezogen. Für die Offizierlaufbahn mit fliegerischer Ausbildung zum Piloten entschied er sich bereits nach wenigen Monaten. Neben der Theorie- und Sprachenausbildung sowie flugmedizinischen Screenings absolvierte er an einer Schule der Lufthansa in Bremen die fliegerische Ausbildung.

Bei der praktischen Flugausbildung im amerikanischen Goodyear flog Christopher Dehmel das erste Mal eine Propellermaschine. Viele Prüfungen später hatte er seinen Flugschein endlich in der Tasche. Nach drei Jahren als Pilot einer Transall schult Christopher Dehmel seit Ende 2015 als einer der jüngsten Piloten auf das neue A400M-Transportflugzeug um.

**10.838 PS**

LEISTET DAS  
TURBOPROP-  
TRIEBWERK  
DES A400M

**3.300 km**

BETRÄGT DIE  
REICHWEITE DES  
A400M BEI VOLLER  
NUTZLAST





**KAPITÄNLEUTNANT  
KATJA HEINEMANN**



1. Führungsmittel- und Waffeneinsatzoffizier  
auf der Fregatte „SCHLESWIG-HOLSTEIN“,  
Einsatzflottille 2, Wilhelmshaven

Nach dem ersten Teil ihrer Offizierausbildung, inklusive Grundausbildung und Bordpraktikum auf dem Segelschulschiff „GORCH FOCK“, studierte Katja Heinemann an der Universität der Bundeswehr in München erfolgreich „Wirtschafts- und Organisationswissenschaften“. Im Anschluss fuhr die 28-Jährige als 2. Navigationsoffizier auf der Fregatte „BAYERN“ zur See. Dort erlebte sie auch ihren ersten Einsatz bei der EU-Mission „ATALANTA“ am Horn von Afrika. Nach einer einjährigen Ausbildung an der Marineoperationsschule in Bremerhaven wird Frau Kapitänleutnant nun in der Operationszentrale auf der Fregatte „SCHLESWIG-HOLSTEIN“ eingesetzt.

**25.830**

PS LEISTEN DIE  
GASTURBINEN DER  
„SCHLESWIG-  
HOLSTEIN“

**4-6**

STUNDEN DAUERT  
EINE SEEWACHE  
AN BORD EINER  
FREGATTE

# KURZ MAL WEG, DIE WELT RETTEN.



## AUF ERFOLGREICHER UBOOT-JAGD

„Als Führungsmittel- und Waffeneinsatzoffizier bin ich mit meinem 8-köpfigen Team für die erfolgreiche Uboot-Jagd verantwortlich. Uboote sind nach wie vor die größte Bedrohung für unsere Fregatte. Ein Torpedo kann ausreichen, um unser Schiff zu zerstören. Um das zu verhindern, setzen wir eine Reihe von Sensoren wie das Sonar ein, um die Uboote aufzuspüren. Wenn wir sie gefunden haben, bekämpfen wir diese mit unseren Torpedos.“

## VIEL VERANTWORTUNG

„Im Gefecht sitzt unser Kommandant in der Operationszentrale immer rechts neben mir. Somit spüre ich die Verantwortung, die ich für die Besatzung von 250 Soldatinnen und Soldaten trage, direkt. Das spornt mich aber an, und ich bin in diesen Stunden extrem konzentriert. Schließlich liegt es an dem Können meines Teams und meiner Führung, dass allen nichts passiert. Meine Einschätzung zählt hier an Bord, und mein Kommandant verlässt sich stets auf mein Briefing.“

## SINNVOLLER EINSATZ

„Mein absolutes Highlight war mein sechsmonatiger ‚Atalanta‘-Einsatz am Horn von Afrika. Der Zusammenhalt an Bord war unglaublich. Alle gaben ihre Bestes, um diesen sehr wichtigen Einsatz gegen Piraterie und beim Geleitschutz für Handelsschiffe erfolgreich zu absolvieren. Das gab mir das gute Gefühl, etwas wirklich Sinnvolles für die Welt zu tun. Dieses Erlebnis prägt mich bis heute.“

# OPERATION GESUNDHEIT.

Der zentrale Auftrag des Sanitätsdienstes der Bundeswehr liegt darin, die Gesundheit der Soldatinnen und Soldaten zu schützen, zu erhalten und wiederherzustellen. Dies gilt insbesondere für Auslandseinsätze, in denen gesundheitliche Gefahren drohen, denen Soldatinnen und Soldaten im Inland nicht ausgesetzt sind.

Rund um die Uhr kümmern sich die 20.000 gut ausgebildeten Angehörigen des Sanitätsdienstes

in den Bundeswehrkrankenhäusern und den regionalen Sanitätseinrichtungen um die Gesundheit ihrer Kameradinnen und Kameraden.

Sanitätssoldatinnen und -soldaten sind an allen Auslandseinsätzen der Bundeswehr beteiligt. Von einer ortsgebundenen Sanitätseinrichtung bis hin zum Beweglichen Arzttrupp, der die Truppe überallhin begleitet. Ihre Arbeit steht einer Behandlung in Deutschland in nichts nach.

5

EIGENE KRANKENHÄUSER  
HAT DIE  
BUNDESWEHR\*

92 %

BETRÄGT DIE WEITER-  
EMPFEHLUNGSRATE DES  
BUNDESWEHR-  
KRANKENHAUSES BERLIN\*

231

APOTHEKERINNEN UND  
APOTHEKER ARBEITEN BEI  
DER BUNDESWEHR\*

\*Stand: Juli 2019.

## DIE OFFIZIERLAUFBAHN IM SANITÄTSDIENST.

Dienstzeit 17 Jahre	FRÜHESTMÖGLICHE BEFÖRDERUNG NACH » ZUM
Militärische Vorausbildung	3 Monaten » Gefreiten
<b>Studium</b> Zahnmedizin » 5 Jahre Humanmedizin » 6 Jahre Veterinärmedizin » 5,5 Jahre Pharmazie und Lebensmittelchemie » 8 Jahre	6 Monaten » Obergefreiten
	12 Monaten » Fahnenjunker
	21 Monaten » Fähnrich
	2,5 Jahren » Oberfähnrich
3 Jahren » Leutnant	
Postuniversitäre modulare Ausbildung (Puma) 6 Monate	Mit Vorlage der Approbation/Bestallungsurkunde als staatlich anerkannter Lebensmittelchemiker (m/w/d)
Humanmedizin: klinische Weiterbildung für 24 Monate in einem Bundeswehrkrankenhaus	» Stabsarzt bzw. Stabsapotheker oder Stabsveterinär (m/w/d)
Zahnmedizin: fachliche Einweisung für 18 Monate in einer zahnmedizinischen Einrichtung der Bundeswehr	
Veterinärmedizin/Pharmazie und Lebensmittelchemie: direkte Versetzung auf einen Dienstposten	



## OBERSTABSARZT DR. KATHARINA ESTEL



Truppenärztin,  
Sanitätsversorgungszentrum  
Neustadt am Rübenberge

Dr. Katharina Estel absolvierte zunächst ihre Grundausbildung, bevor sie ihr Medizinstudium an einer zivilen Universität aufnahm. Nach erfolgreichem Abschluss des Studiums sammelte sie erste praktische klinische Erfahrungen in der Abteilung Orthopädie/Unfallchirurgie des Bundeswehrkrankenhauses in Berlin.

Aktuell wird sie im Sanitätsversorgungszentrum in Neustadt am Rübenberge als Truppenärztin eingesetzt. Dort übernimmt Dr. Katharina Estel die truppenärztliche Versorgung der Soldatinnen und Soldaten sowie Begutachtungsuntersuchungen. Zudem begleitet sie die Truppe als Ärztin im In- und Ausland.

**4.000**

OFFIZIERE  
DIENEN IM  
SANITÄTSDIENST  
DER BUNDESWEHR\*

**4**

APPROBATIONS-  
RICHTUNGEN GIBT  
ES: ARZT, ZAHN-  
ARZT, APOTHEKER  
UND VETERINÄR

\*Stand: Juli 2019.



# MEDIZINISCHES MULTITASKING.



## ÄRZTIN FÜR ALLE FÄLLE.

„Mein Anspruch ist es, die Soldatinnen und Soldaten mit den mir zur Verfügung stehenden Mitteln bestmöglich zu behandeln – von allgemeinmedizinischen über orthopädische bis zu psychiatrischen Krankheitsbildern. Unter anderem zählen Wundversorgung, Schmerztherapie und Kontrolle von Heilungsverläufen zu den wichtigen Aufgaben in meinem Bereich. Gelegentlich sind auch Notfallmaßnahmen wie der Einsatz von Beatmungsgeräten notwendig.“

## AUSGEPRÄGTER HELFERINSTINKT.

„Mir lag immer sehr viel daran, etwas wirklich Sinnvolles zu machen. Möglichst praktisch, aber mit einem wissenschaftlichen Touch. Als Ärztin kann ich für viele Menschen Verantwortung übernehmen. Besonders im chirurgischen Bereich ist es so einfach, mitzuhelfen, dass ein Patient zügig wieder auf die Beine kommt. Das ist mir sehr wichtig.“

## KARRIERE IN UND AUSSERHALB DER KLINIK.

„Neben der guten Ausbildung und den hervorragenden Arbeitsbedingungen im Bundeswehrkrankenhaus halte ich die Verantwortung und Entfaltungsmöglichkeiten als Sanitätsoffizier für reizvoll. Dies ist im zivilen Gesundheitswesen nicht immer gegeben. Zudem gewinnt man durch Teilnahme an Übungen, Einsätzen oder humanitären Hilfeleistungen neben der Klinik einen vielfältigen Einblick in die Arbeit der Bundeswehr.“

# SPEZIALKOMMANDO UNTERSTÜTZUNG.

In der Streitkräftebasis (SKB) sind die Unterstützungsleistungen für alle anderen Bereiche der Bundeswehr gebündelt. Das vielfältige Aufgabenspektrum macht die SKB zum zweitgrößten Organisationsbereich der Bundeswehr. Durch die internen Dienstleistungen von 27.600 Soldatinnen und Soldaten sowie 6.800 zivilen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern werden militärische Einsätze, Übungen und Hilfsmaßnahmen erst möglich.

Unter anderem verfügt die SKB in folgenden Bereichen über Expertinnen und Experten im Offiziersrang:

- » ABC-Abwehr
- » Feldpost
- » Kraftfahrwesen
- » Logistik
- » Medien- und Informationsarbeit
- » Militärmusik
- » Militärpolizei
- » Protokollarischer Dienst
- » Spezialpioniere
- » Zivil-Militärische Zusammenarbeit

**1.300.000**

SENDUNGEN BEFÖRDERT  
DIE FELDPPOST DER  
BUNDESWEHR PRO JAHR\*

**381.000**

ABONNENTEN (M/W/D)  
HAT DER VON DER  
REDAKTION DER  
BUNDESWEHR BETREUTE  
YOUTUBE-KANAL\*

**220**

UNTERSCHIEDLICHE  
AUSBILDUNGEN BIETET  
DIE LOGISTIKSCHULE DER  
BUNDESWEHR AN.

\*Stand: Juli 2019.

## DIE OFFIZIERLAUFBAHN IN DER STREITKRÄFTEBASIS.

Als Bindeglied zwischen Heer, Luftwaffe, Marine und Sanitätsdienst besteht die SKB aus Soldatinnen und Soldaten dieser vier Bereiche. Die Ausbildung zum Offizier (m/w/d) erfolgt daher nicht innerhalb der SKB. Die Offiziere der SKB werden in den anderen Organisationsbereichen ausgebildet und wechseln anschließend auf Dienstposten in der SKB.

## BEISPIELE FÜR BERUFE IN DER STREITKRÄFTEBASIS

**MILITÄRMUSIKER  
(M/W/D)**

**FELDJÄGER  
(M/W/D)**

**KOORDINATOR  
(M/W/D)  
FÜR LOGISTIK**

**SPEZIALPIONIER  
(M/W/D)**

**PROTOKOLLOFFIZIER  
(M/W/D)**

**KOORDINATOR  
(M/W/D)  
FÜR ABC-ABWEHR**



## KORVETTENKAPITÄN SVENJA EHRECKE



*Kompaniechefin in der  
1. Kompanie des Logistikbataillons 161  
in Delmenhorst*

Zwei ganz unterschiedliche Welten der Bundeswehr prägen die Laufbahn von Korvettenkapitän Svenja Ehrecke: See und Land, Marine und Logistik – und bei jedem Wechsel kletterte sie die Karriereleiter weiter nach oben. Nach dem Abitur 2004 entschied sich die 34-Jährige für die Offizierlaufbahn bei der Marine, fuhr auf der „Gorch Fock“ und studierte Wirtschafts- und Organisationswissenschaften an der Universität der Bundeswehr in München. Es folgten zwei Jahre auf See und ein Auslandseinsatz für die Marine, bevor Ehrecke auf eigenen Wunsch „an Land ging“, in den Bereich Logistik. Als Nachschuboffizier hat sie bereits zwei Landeinsätze in Afghanistan und im Kosovo absolviert. Für kurze Zeit kehrte sie dann zur Marine zurück, als Erster Schiffsversorgungsoffizier auf der Fregatte Lübeck. Aktuell dient Ehrecke als Kompaniechefin in Delmenhorst.

# 40

REKRUTEN HAT DIE  
GRUNDAUSBIL-  
DUNGSEINHEIT IN  
DER 1. KOMPANIE

# 5

EINSÄTZE HAT  
KORVETTEN-  
KAPITÄN SVENJA  
EHRECKE MITTLER-  
WEILE ABSOLVIERT.

\*Stand: Juli 2019.

# FACHFRAU FÜR LOGISTIK

## „HÖRT AUF MEIN KOMMANDO“

„1. Kompanie, hört auf mein Kommando!‘: Als ich diesen Satz beim Appell zum ersten Mal sagte, hatte ich ein Gänsehautgefühl. Mir wurde bewusst, dass ich die Verantwortung für 140 Menschen habe. Schon nach kurzer Zeit merkte ich: Hier fühle ich mich wohl.“

## ALLES, WAS DIE TRUPPE BRAUCHT

„Ohne uns geht nichts. Wir fahren Munition raus, betanken Fahrzeuge, setzen sie in Stand oder organisieren die Verpflegung der Soldatinnen und Soldaten im In- und Ausland. Ich brauche mir keine Sorgen machen, wie ich meine 140-köpfige Kompanie beschäftige.“

## MITEINANDER, FÜREINANDER

„Ich versuche, viel Zeit mit den Soldatinnen und Soldaten zu verbringen, und mich nicht im Büro hinter dem Rechner zu ‚verstecken‘. Eine Mail kann mal warten, aber ein Mensch, der meine Hilfe braucht, nicht. So entsteht gegenseitiges Vertrauen.“

## LEIDENSCHAFT LOGISTIK

„Bei der Marine bin ich als Erster Schiffsversorgungsoffizier auf der Fregatte Lübeck zur See gefahren. Das war Logistik pur. Mein Ziel, Kompaniechefin zu werden, habe ich in der Zeit aber nie aus den Augen verloren. Die Mischung aus Logistik und Führungsverantwortung ist ein absoluter Traum, der mir eine große Arbeitszufriedenheit bietet und den ich in Delmenhorst lebe.“

## IT-EXPERTISE FÜR DIE CYBERFRONT.

In einer hochgradig vernetzten Welt muss die Bundeswehr ihr IT-Netzwerk, ihre Waffensysteme und ihre gesamte Informationsumgebung vor Cyber-Angriffen schützen. Um die bereits bestehenden exzellenten Fähigkeiten effektiver zu nutzen und digitale Angriffe frühzeitig identifizieren und abwehren zu können, sind die Bereiche IT, Cyber-Sicherheit, Militärisches Nachrichtenwesen, Geoinformationswesen und Operative Kommunikation 2017 als Cyber- und Informationsraum (CIR) mit eigener Kommandoführung als neuer Organisationsbereich aufgestellt worden. In einem gemeinsamen Lagezentrum erfasst und analysiert CIR ein fusioniertes Lagebild des Cyber- und Informationsraums für die Bundeswehr und stellt dieses weiteren Ressorts zur Verfügung.

Rund 14.200 Soldatinnen und Soldaten sowie zivile Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Bundeswehr arbeiten nun für die drei Bereiche:

- » Kommando Strategische Aufklärung
- » Kommando Informationstechnik der Bundeswehr
- » Zentrum für Geoinformationswesen der Bundeswehr

Zum Kommando Strategische Aufklärung gehören unter anderem die vier Bataillone der Elektronischen Kampfführung, die Schule für Strategische Aufklärung und das Zentrum für Operative Kommunikation. Dem Kommando Informationstechnik sind beispielsweise die sechs Informationstechnikbataillone und die Schule für Informationstechnik unterstellt.

**3**

FLOTTENDIENSTBOOTE DER MARINE UNTERSTÜTZEN DIE TECHNISCHE AUFKLÄRUNG ZUR SEE.

**BIS 300**

EURO PRO MONAT KÖNNEN DIE NEUEN IT-ZULAGEN AUF DEM GEBIET DER CYBER-VERTEIDIGUNG BETRAGEN.

**5.000**

TEILNEHMERINNEN UND TEILNEHMER KOMMEN PRO JAHR AN DIE „SCHULE INFORMATIONSTECHNIK DER BUNDESWEHR“

### BEISPIELE FÜR BERUFE IM CYBER- UND INFORMATIONSRAUM

**GEOGRAPH  
(M/W/D)**

**INFORMATIONSTECHNIKER  
(M/W/D)**

**IT-NETZWERK-ANALYST  
(M/W/D)**

**FACHINFORMATIKER  
(M/W/D)**

**IT-FORENSIKER  
(M/W/D)**

**SOFTWARE-ENTWICKLER  
(M/W/D)**



## HAUPTMANN PETER LEWERENZ



*Projektleiter im Cyber Innovation  
Hub der Bundeswehr, Berlin,  
Zentrum für Softwarekompetenz*

Seit gut einem Jahr dient Hauptmann Peter Lewerenz im Cyber Innovation Hub (CIH) der Bundeswehr. Hier in Berlin werden innovative Technologien externer Start-Ups für die Bundeswehr geprüft. Hauptmann Lewerenz beschäftigt sich beispielsweise zurzeit damit, ein „sicheres WhatsApp“ zu testen. Der 30-Jährige ist seit 2008 in der Bundeswehr: Nach der Offizierschule der Luftwaffe in Fürstentfeldbruck studierte er Informatik an der Universität der Bundeswehr in München. Sein erstes Projekt mit dem Master in der Tasche: die Programmierung einer Software für den Kampffjet „Eurofighter“ in Manching. Bei den folgenden Stationen in Köln und Euskirchen baute Lewerenz sein Fachwissen über IT-Interoperabilität und IT-Architektur aus. Als nächster Karriereschritt steht dann voraussichtlich seine erste Truppenverwendung im Kommando CIR (Cyber- und Informationsraum) an.

# 73

INNOVATIONEN HAT  
DER CYBER INNOVATION  
HUB BIS HEUTE ALS  
POTENTIELLE PROJEK-  
TE IDENTIFIZIERT

# 13.037

SOLDATINNEN UND  
SOLDATEN DIENEN  
IM KOMMANDO-  
BEREICH CIR



# DIE IT-ZUKUNFT PROGRAMMIEREN.

## SCOUT IN START-UP-SZENE

„Im Cyber Innovation Hub arbeite ich als Projektleiter, mit eigenem Budget. Ich tausche mich mit Start-Ups aus aller Welt und den Anwendern in der Bundeswehr aus. Meine Rolle ist die des Vermittlers und Technologiescouts. Wir suchen nach neuen Soft- oder Hardware-Anwendungen für das Militär, etwa Drohnensysteme oder Funkgeräte. Selber Entscheider zu sein, ist großartig.“

## PROJEKTE MIT TRAGWEITE

„Ich arbeite am ‚Secure Messenger‘, einem sicheren WhatsApp, das die Soldatinnen und Soldaten überall nutzen können, auch im Ausland. Das Projekt hat für die Bundeswehr einen hohen Stellenwert. Da kann es passieren, dass ich als Hauptmann zum Gespräch mit Generälen ins Verteidigungsministerium eingeladen werde, um alles zu erklären. So etwas macht's spannend.“

## INNOVATION IN DIE TRUPPE BRINGEN

„Wir wollen die IT-Innovationen möglichst schnell für die Truppe nutzbar machen. Wir bringen hier täglich Stück für Stück die Digitalisierung der Bundeswehr voran. Der Unterschied zur Arbeit in einer IT-Firma: Auch ich bin Soldat. Jedes Jahr erbringe ich meine militärischen Leistungen, inklusive Schießen mit den verschiedenen Waffen.“

# LEHRJAHRE MIT RÜCKENDECKUNG.

## ÜBERSICHT DER MILITÄRISCHEN STUDIENGÄNGE

		Bachelor	Master	Sonstige
Medizin	Humanmedizin			■
	Zahnmedizin			■
Hamburg	Veterinärmedizin			■
	Pharmazie und Lebensmittelchemie			■
	Elektrotechnik und Informationstechnik	■		
	Elektrische Energietechnik		■	
	Erneuerbare Energien und intelligente Netze		■	
	Informatik-Ingenieurwesen		■	
	Informationstechnik		■	
	Bildungs- und Erziehungswissenschaften	■	■	
	Geschichtswissenschaften	■	■	
	Psychologie	■	■	
	Maschinenbau	■		
	Engineering Science	■		
	Energie- und Umwelttechnik		■	
	Fahrzeugtechnik		■	
	Mechatronik		■	
	Produktentstehung und Logistik		■	
	Politikwissenschaften	■		
	BWL	■		
VWL	■			
Wirtschaftsingenieurwesen	■	■		
Internationale Beziehungen		■		
Vergleichende Demokratieforschung		■		
München	Bauingenieurwesen und Umweltwissenschaften	■	■	
	Bildungswissenschaften	■	■	
	Cyber Sicherheit	■	■	
	Elektrotechnik und Informationstechnik	■	■	
	Informatik	■	■	
	Luft- und Raumfahrttechnik	■	■	
	Mathematical Engineering	■	■	
	Psychologie	■	■	
	Sportwissenschaften	■	■	
	Staats- und Sozialwissenschaften	■	■	
Wirtschaftsinformatik	■	■		
FH	Wirtschafts- und Organisationswissenschaften	■	■	
	Aeronautical Engineering	■		
	Computer Aided Engineering		■	
	Management und Medien	■	■	
	Maschinenbau	■		
	Technische Informatik	■		

Als angehender Offizier (m/w/d) werden Sie sowohl militärisch als auch akademisch ausgebildet. Ein Großteil der Anwärterinnen und Anwärter absolviert ein Studium an einer der beiden Bundeswehr-Universitäten in Hamburg oder München.

Beide Unis bieten Forschung und Lehre auf europäischem Top-Niveau in über 50 Studiengängen. Während der Fokus in Hamburg eher auf geisteswissenschaftlichen Studienfächern liegt, setzt München den Schwerpunkt bei Technik. Der Studiengang „Aeronautical Engineering“ wurde beispielsweise speziell für Pilotinnen und Piloten entwickelt.

In Trimester eingeteilte Lehrpläne mit erhöhter Anzahl von Wochenstunden ermöglichen Ihnen ein Intensivstudium in Vollzeit. So ist ein Bachelor-Abschluss bereits in

drei, ein Master-Abschluss in nur vier Jahren möglich. Und ein Studium bei der Bundeswehr hat noch weitere Vorteile:

- » Studieren bei vollem Gehalt
- » intensive akademische Betreuung inklusive verschiedener Mentorenprogramme
- » kleine Lerngruppen
- » exzellente Uni-Ausstattung
- » günstiger Wohnraum und kurze Wege auf dem Campus
- » unentgeltliche truppenärztliche Versorgung

Studienfächer wie Medizin, Zahn- oder Veterinärmedizin, Pharmazie, Biologie, Chemie, Physik, Nautik, Seekehrs- und Hafengewirtschaft oder internationales Logistikmanagement, die an den Bundeswehr-Unis nicht angeboten werden, können Sie als Soldatin bzw. Soldat an öffentlichen Hochschulen studieren.

# PFLICHTPROGRAMM HARTE SCHULE.

Als angehender Offizier (m/w/d) durchlaufen Sie Ihre militärische Grundausbildung in einem speziellen Offizieranwärterlehrgang. Zum Beispiel in den Offizieranwärter-Bataillonen des Heeres in Munster, Hammelburg und Idar-Oberstein, an der Offizierschule des Heeres in Dresden, der Offizierschule der Luftwaffe in Fürstenfeldbruck oder der Marineschule in Mürwik. Die Ausbildung ist bereits auf Ihre spezifischen Aufgaben als militärische Vorgesetzte bzw. militärischer Vorgesetzter abgestimmt und beinhaltet Prüfungssituationen und Leistungsnachweise. Sie umfasst unter anderem:

- » Rechte und Pflichten von Soldatinnen und Soldaten

- » Politische Bildung
- » Grundlagen und Bedeutung der Aufgaben eines Offiziers
- » Gefechtsdienst
- » Waffen- und Schießausbildung
- » Wachausbildung
- » Sanitätsausbildung
- » Sport
- » Tätigkeitsspezifische Fachausbildung der jeweiligen Teilstreitkraft

Nach der Grundausbildung folgen teilstreitkraftspezifische Lehrgänge. Als Offizieranwärterin bzw. -anwärter der Marine lernen Sie zum Beispiel an Bord des Segelschiffs Gorch Fock oder anschließend auf Schiffen des Einsatz- und Ausbildungsverbands der Marine die Seefahrt kennen.

# RÜSTZEUG FÜR DIE HARTE REALITÄT.

Als Offizieranwärterin bzw. -anwärter muss Ihnen klar sein, dass Auslandseinsätze in Krisengebieten zum Spektrum jeder Soldatin und jedes Soldaten gehören. Alle Teilstreitkräfte und Organisationsbereiche der Bundeswehr stellen in unterschiedlicher Anzahl, Dauer und Regelmäßigkeit Soldatinnen und Soldaten für den Auslandseinsatz. Und das weltweit. Im Juli 2019 befanden sich rund 3.100 Bundeswehrsoldatinnen und -soldaten in 14 unterschiedlichen Einsätzen.

Informationen zu aktuellen und vergangenen Bundeswehreinsätzen erhalten Sie unter: [einsatz.bundeswehr.de](http://einsatz.bundeswehr.de)

# KEIN JOB WIE JEDER ANDERE.

Der Dienst in den Streitkräften unterscheidet sich mitunter deutlich vom zivilen Berufsleben. Gerade als Offizieranwärterin bzw. -anwärter ist aufgrund der vielen verschiedenen Lehrgänge Ihre Flexibilität und Mobilität gefragt.

Das Leben in Uniform und die Unterbringung in der Kaserne sind in den ersten Wochen gewöhnungsbedürftig. Genau wie das bei der Bundeswehr besonders ausgeprägte Prinzip vom Führen mit Auftrag und von Befehl und Gehorsam. Doch genau dieses Prinzip macht es möglich, in kritischen Situationen schnell und zielgerichtet zu handeln. Nur wenn alle genau entsprechend den Befehlen

ihres Vorgesetzten bzw. ihrer Vorgesetzten agieren, kann die Einheit auch im Einsatz bestehen. In Ihrer Laufbahn als Führungskraft werden Sie von diesem Prinzip besonders profitieren.

Geregelte Arbeitszeiten für Soldatinnen und Soldaten sind bei Übungen und Einsätzen nicht umsetzbar. Im Grundbetrieb gilt dagegen eine gesetzliche Arbeitszeit von 41 Stunden in der Woche. In Phasen hoher Arbeitsbelastung können Sie in Abstimmung mit Ihrer Dienststelle Zeitguthaben auf einem Langzeitkonto ansparen und dieses im Verlauf Ihrer Dienstzeit individuell einlösen.

## Dienstbekleidung und Ausrüstung.

Ihr Equipment als Soldatin bzw. Soldat umfasst circa 120 Einzelteile und wiegt insgesamt rund 90 Kilogramm.

### UNIFORM

Ergonomische Passform, Atmungsaktivität, Tarnung, Kälte- und Nässeschutz, elektrische Ableitfähigkeit, Flammschutz und Imprägnierung gegen Insekten wie Zecken, Moskitos und Flöhe: Der neu entwickelte Kampfbekleidungsatz bietet funktionelles Design und höchstmöglichen Tragekomfort in mehreren Schichten.

### SCHUTZWESTE

Neben einer funktionalen Uniform ist im Einsatz auch effektiver ballistischer Schutz gefragt. Die neuesten Schutzwesten können modular mit zusätzlichen Panzerungen erweitert und durch Schlaufensysteme mit Ausrüstung bestückt werden. Ein Hüftgurt sorgt dafür, dass die Schultern entlastet werden und das Gewicht von 12 Kilogramm ideal verteilt wird.

### WAFFE

Die halbautomatische Pistole P8 vom Kaliber 9 Millimeter wird im Einsatz zur Verteidigung auf kurze Distanz bis 50 Meter verwendet. Das Magazin fasst 15 Patronen.

### IT

Für dienstortunabhängiges Arbeiten können Offiziere unter bestimmten Bedingungen UMTS-fähige Laptops erhalten. Bei großen Übungen und im Auslandseinsatz werden Offiziere mittels Satellitenkommunikation, Richtfunk und terrestrischer Kabelnetze in Echtzeit über das jeweilige Lagebild informiert.

# MILITÄR ALS LEBENSAUFGABE.

Für die Ernennung zur Berufssoldatin bzw. zum Berufssoldaten sind Ihre Leistungen als Soldatin bzw. Soldat auf Zeit ausschlaggebend. Nur die Besten werden im Rahmen einer jährlichen Auswahlkonferenz ausgewählt. Da die Zahl der Berufssoldatinnen und -soldaten um 5.000 auf 50.000 angehoben wurde, sind die Chancen grundsätzlich gestiegen.

Berufssoldatin bzw. Berufssoldat bleiben Sie bis zum Eintritt oder zur Versetzung in den Ruhestand. Die Altersgrenzen variieren je nach erreichtem Dienstgrad.

# DAS LEBEN NACH DER UNIFORM.

Bei Ihrer Ausbildung zum Offizier (m/w/d) erwerben Sie viele Fähigkeiten und Qualifikationen, die Ihnen auch im zivilen Berufsleben weiterhelfen. Daneben unterstützt der Berufsförderungsdienst der Bundeswehr (BFD) Sie vom Beginn Ihrer militärischen Dienstzeit bis zur Wiedereingliederung in den zivilen Arbeitsmarkt.

Qualifizierte Fachkräfte beraten Sie in Fragen der Berufswahl, der erforderlichen Qualifizierungen und der finanziellen Absicherung nach Dienstzeitende. Dabei werden Ihre Karrierepotentiale und individuellen Interessen berücksichtigt und gefördert.

Während und nach Ihrer Dienstzeit stehen Ihnen zahlreiche Weiterbildungsmaßnahmen offen. Vom Berufsorientierungsseminar bis zu Sprach- und Computerkursen.

Bei konkretem Bedarf und entsprechender Eignung ist es auch möglich, nach Ihrer militärischen Dienstzeit in ein ziviles Dienst- oder Arbeitsverhältnis zu wechseln und als Beamtin bzw. Beamter oder als Arbeitnehmerin bzw. Arbeitnehmer weiterhin beim Arbeitgeber Bundeswehr tätig zu sein.

Mehr erfahren Sie unter:  
**[bfd.bundeswehr.de](http://bfd.bundeswehr.de)**

# IN ZWEI SCHRITTEN ZUM OFFIZIERANWÄRTER.

## 1. PERSÖNLICHES GESPRÄCH IM KARRIEREBERATUNGSBÜRO.

Mehr als 400 Karriereberaterinnen und -berater sind täglich in ganz Deutschland für Interessentinnen und Interessenten da. Auf Basis Ihrer schulischen und beruflichen Voraussetzungen, Ihrer individuellen Fähigkeiten und des Bedarfs der Bundeswehr ermitteln sie im persönlichen Dialog mit Ihnen Ihren bestmöglichen Karriereweg. Dabei werden Ihnen auch verschiedene Einsatzmöglichkeiten als Offizier (m/w/d), Laufbahn- und Karrierewege sowie soziale und finanzielle Vorteile erläutert und Fragen zu Themen wie Auslandseinsätzen beantwortet.

## 2. ASSESSMENTCENTER FÜR FÜHRUNGSKRÄFTE.

Im zentralen Assessmentcenter für Führungskräfte der Bundeswehr in Köln werden Sie von speziell geschultem Personal hinsichtlich Ihrer körperlichen, geistigen und charakterlichen Eignung zum Offizier (m/w/d) geprüft.

### » AUFSATZ

Bei dieser schriftlichen Aufgabe können Sie Ihren sicheren Umgang mit der deutschen Sprache unter Beweis stellen.

### » MEDIZINISCHE EIGNUNGSUNTERSUCHUNG

Der Ärztliche Dienst ermittelt detaillierte Tauglichkeitsgrade für die angestrebten Verwendungsbereiche.

### » SPORTTESTS

Beim Basis Fitness Test (BFT) wird Ihre körperliche Eignung, also Grundfitness und Trainierbarkeit, ermittelt. Sofern Sie Sportwissenschaften studieren möchten, gelten erhöhte Anforderungen.

### » COMPUTERGESTÜTZTE TESTVERFAHREN

Wir messen Ihre sprachlichen, mathematischen sowie abstrakt-logischen Fähigkeiten und ermitteln Persönlichkeitsmerkmale. Je nach Studienwunsch fallen weitere mathematische oder medizinische Tests an. Wenn Sie den Fliegerischen Dienst anstreben, absolvieren Sie auch hierzu einen Test.

### » GRUPPENSITUATIONSVERFAHREN (GSV)

In drei Teilaufgaben gewinnen wir Erkenntnisse zu Ihrem Verhalten innerhalb und vor einer Gruppe.

### » INTERVIEW

Im direkten Gespräch lernen wir Sie besser kennen und erfahren, warum genau Sie Offizier werden möchten.

### » STUDIENBERATUNG

Bei Ihrer Studieneignungsfeststellung werden verschiedene Kriterien (z. B. Schulnoten) berücksichtigt. Sofern Ihre Wünsche und Fähigkeiten sowie Eignung und Bedarf nicht vereinbar sind, beraten wir Sie umfassend zu Alternativen.

### » EINPLANUNG

Wenn Ihre grundsätzliche Eignung zum Offizier (m/w/d) festgestellt ist, ermitteln und planen wir gemeinsam mit Ihnen Ihre konkrete Tätigkeit mit oder ohne Studium.

**EIN KARRIEREBERATUNGSBÜRO IN IHRER NÄHE FINDEN SIE UNTER:**  
[bundeswehrkarriere.de](http://bundeswehrkarriere.de) oder 0800 9800880\*

\*Bundesweit kostenfrei.

## KONTAKT

**bundeswehrkarriere.de**

**0800 9800880**

Bundesweit kostenfrei.

Oder wenden Sie sich direkt an ein Karriereberatungsbüro der Bundeswehr in Ihrer Nähe.

Infos unter  
**[bundeswehrkarriere.de/beratung](https://www.bundeswehrkarriere.de/beratung)**

Herausgeber:

Bundesministerium der Verteidigung  
Presse- und Informationsstab  
Arbeitgebermarke Bundeswehr;  
Social Media  
Stauffenbergstraße 18  
10785 Berlin

Best.-Nr.: BM005 0519 050 S0519  
Bildnachweis: BMVg und Bundeswehr  
Konzeption/Gestaltung: Castenow, Düsseldorf  
Druck: SZ-Druck & Verlagsservice, Troisdorf  
Stand: Juli 2019

Diese Publikation ist Teil der Informationsarbeit des Bundesministeriums der Verteidigung. Sie wird kostenlos abgegeben und ist nicht zum Verkauf bestimmt.